



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

am Donnerstage/, Anno 1692. den 21. April., No. 32.

1692

Rebalsche Post-Zeitung

am Donnerstage/

'Anno 1692. den 21. April

No. 32.

Paris/vom 7. April.

Die Brieffe aus der Normandie confirmiren die grosse Consternation, darinn die Einwohner allda sich befinden/ weil sie in weichen dieser Campagne mit einer Armee/ so das Land gänglich ruiniren wird/ müssen beschreyet seyn; Deshalben haben auch die Hrn. de Matignon und de Beuron Gouverneure derselben Landschaft/ mit Beypflichtung der Kirchschwestern Einwohner an den Hoff geschrieben/ den König zu bitten/ das die Provinz sich selber wider einen Einfall der Feinde defendiren möchte. Es hat aber der König ohne einige Antwort Ordre an den Intendanten von Rouen/ Caen und Alencon gesandt/ die Listen des Arriercans zu verfertigen/ und nach Hofe einzuschicken/ und sie unterdessen nach Chersburg zu senden/ alda der General-Rendevois der Armee seyn sol/ welche durch den Marschall de Belfonds commandiret werden sol/ welcher Marschall auch den Rang/ den jedweder zu halten/ reguliren sol; daher hat der Marquis de Barbicieux Ordre gestellet/ das die Milis/ so aus Infanterie besteht/ mit 2 oder 3 Regimentern der alten Troupen/ welche die Vornehmsten unter dieser Armee seyn sollen/ nach diesem Lande zu gehen/ allda gegen dem Anfang des Mayes parat zu seyn. Die Hrn. Sopperville und Arnolfini/ welche alle als Feldmarschallen in dieser Armee dienen sollen/ rüfeten gestern nach der Küste mit einigen Battalitionen. So wird auch bey Navre de Braec eine grosse Menge Holz und Stein zusammen gebracht/ gleich als ob man eine Entreprise auff des Feindes Land vor habe. Wenn man

ders

dermahleins sehen wird / mag es für einen **Waffen**lag mit unserer Flotte neh-
men wird / wird man besser begreifen / was es für ein Dessen hat seyn sol-
len / und warum also da bis auff 10. Meilen die Befahrung der Pferde ver-
bohten. Der Kaiser von Hannover ist von hier **ab**gehet / nach dem Er-
den König versichert das der **Herzog** sein **Hort** auch **ab**lassen könn-
en mit seine **Trouwen** dem Kaiser in Ungarn zu **ver**ten / zu überlassen.
Von **Bress** hat man vom 1. dieses das die **Strips** le **Belleveux** / le **Parfait** /
l' **Eclalant** / le **Firme** / le **Fort** / le **Fouquet** und l' **Entreprenaut** alsoa von
Kochelle un **Kochfort** **equippirt** zu werden / **in**kommen. Das das Schiff
Trident / le **Preteux** / l' **Emporte** und le **Storieur** benannt / und auff einen
Monat **verproviantirt** zu segen **in**gen / auff den **Irishen** Küsten zwischen
Cork und **Kingal** zu kreuzen / und das man noch 6. andere Schiffe **an**-
rustete die in der See sich **auffhalten** sollten / bis auff die **Zeit** / das unsere Flotte
in **Stande** ist **aufzulauffen**. Der **Grav** **Tuorville** hat die Schiffe **vi-**
siuret, ob sie auch alle wohl mit **Stücken** versehen / damit ihm die **Offiziere**
keine **Schuld** geben könnten. **Monsr. de Bonrepos** ist mit einem Schiff
zu **segel** gangen / die Schiffe zu **Kochfort** / welche zu der Flotte gehören zu
besehen. **Täglich** wird ein **Theil** von den Schiffen / so der **Grav** de **Estrees**
bey sich gehabt / erwartet / **nebst** allem **Boots** / **Volck** / so man auff der **gan-**
zen Küsten von **Provenc** hat bekommen können. **Wegen** des **Königes**
Abreise ist noch nichts **verändliches** zu hören / es hat aber **Se. Majest.** des
4. dieses gegen den **Marshall** de **Humeres** gesagt / das er diese **Campe-**
gne **unter** ihm dienen wolle. Man **versichert** auch / das der **König** **Jacos**
bis **wende** zu **Feld** gehen / und das die **Dames** des **Hofes** folgen sollen / und
in **einer** von den **Frontier** **Städten** in **Flandern** **verbleiben**. **Unter** dessen
hat das **Regiment** **Guards** **Ordre** / gegen den 20. dieses **bereit** zu seyn / das sie **auff**
die **eiste** **Trage** **marchiren** können. Der **Marquis** de **Donseurs** **besunder** sich **noch**
zu **Wissel** / und **sich** **n** **sich** alle **Trouwen** **nach** den **Frontieren**. Der von **Chesault**
und **Sarsfeld** sollen als **Centur** **dienen**. **Unter** dem **Marshall** de **Wellefonde** so
der **Rein** **able** **dienen**. **Zehn** von den 25. **Balleen** / die **vergangenen** **Jahr** **wird**
dieser **Winter** **auff** der **Revier** **Kouan** **gelegen** **haben** / sind **noch** der **Zuier** **Werck-**
flade **gebracht** / **einen** **Fuß** **höher** **an** den **Werre** **gemacht** **zu** werden / den **Wellen** **des**
grossen **Weiss** **Meers** **best** **besser** **zu** **widerstehen** / und **auch** **zu** **Ver** **schirmen** **unserer**
Küsten **des** **selben** **zu** **bedienen**. Die **grossen** **Dan** **verosses** **der** **Sts.** **Nikolaus**
zu **Konstantin** und **Wansacker** zu **Hens** **haben** **hier** **un** **terschiedliche** **ander** **Wan** **ver-**
reuten **verursacher** / davon **des** **Herrn** **von** **Velle** **wohl** **auff** **200000.** **sich** **bel** **auffen** /
und die **andern** **Wan** **ver** **Krämer** **unser** **Credit** **gesetzt**.

Basel/

1684
Wien den 3. April.
Der Bey 100. Personen welche wegen der Religion auf den Französischen Gal-
leen sitzen haben auf Vorbitte der Reformirten Cantons erhalten / daß denselben
einig Geld übermacht worden / und durch Maffio dem König von Frankreich un-
dessen Ambassadeur hinweg in Corodre / daß man etwas gutes geordnet ist.
Am Mittwoch Morgens ist der Kron-Prinz des Königes von Dänemark
in hier angelange welcher sich Nachmittags in der Stadt sehen lassen / von dem Grafen
sen Basno / Ehren-Cammerer des Pabsts bedient seind; Er hat vor 100000.
Rhein-Euld Wechsel mitgebracht / und auff 3 Monat ein Legatium gemietet.
Der Pabst hat anbefohlen besagten Prinzen alle mögliche Ehre zu erweisen / und
als Er den Pabst von Sr. Piero besuchte / hat Ihn der Vascoti Pabstlicher Do-
ctor / Paffmeister eine magnifice Collation von Confektur und andern
Zuckerwerk geben lassen. Der Pabst hat besagtem Prinzen einen Stör von
50. Pfund wozu der Connestabile Colonna den Pabst regalire gehabt / gesän-
Wie man vernimmt / wird mehr gedachter Cron-Prinz nach Neapoli gehen / da-
selbst einig Bader anzuweilen. Der Cardinal Albini befindet sich wieder bes-
ser / welcher der Cardinal Altieri besuche hat. Der Pabst hat endlich seinen Nun-
cio zu Wien / 700000 Scudi / nicht zum Krieg wider die Türcken / sondern zu des-
sen Fortificationen von Ofen und Essee / geschickt. Der Guadagne / so von dem
König in Frankreich von hier abgefordert worden / ist gestern nach Paris abge-
reist. Aus dem Königreich von Neapoli vernimt man / daß von neuen die Con-
gregation in Puglino ein Haus angefertiget hat; Daß von Malta 6 selbiger Gallerey
inachte Sicilien abgangen sind / um Vernalien für die Esquadre / welche in Lerane
gehen solle einzunehmen.

Wien den 3. April.
Von Essee ist hieher berichtet worden / daß zu Beszab 100 mit Proviant /
Munition und allerhand Krieges-Reguifiten samt 2000 Mann Scharen / besadene
große Schiffe antommen / und in die daselbige Mahala Häuser gelahret / auch
das Vold hinein geworffen worden / darauß der Carano Mustafa Passa mit
4000 Türcken und 2000 Türcken die Sau herüber passiret / und verschiedene
Parteyen zu recognosciren anbeschicket / wovon eine die Palanca Meer überum-
pelt / alle darinn befindene Leute und alle gefänglich genommen / und mit sich
hinweg geföhret / so gleich die vöilige Palanca abgebrant. Eine andere Partey ist
bis auff Essee abangere / und hin und her alles recognosciret / so einige Türcken uff
unter die Stücke gerückt / die russischen Fortificationen beschicket / und so dann ein
Haus abgebrant. So viel man vöilt / die Russen schiffen und Esquadren verstan-
den / ziehen die Türcken dahin schicklich in die Campagne zu gehen / und Essee zu
verdrücken / um die strecke herüber Passung zu gewinnen. Von Debresin hat man
Vollz. passiro diese verlässliche Nachricht / daß voll Ergießung der Wälder die
unrigen

unfrigen in der Fle equade vor. **Groß-Waarden** stündlich incommodiret werden / und daß der General von Auerberg verschulich dahin gerücht seyn / daß auf dem Feindlichen Succurs ein wachsamcs Auge zu haben / und denselben zu verhindern. Die **Wahren** auff den Pässen seind indessen verstricket / und denen **Russaren** anbefohlen werden / stets gegen **Venosa** zu striffen / und des Feindes Anmarsch zu recognosciren. **Seiharo** nun der **Hassan** kaum in die **Bestung** zurück kommen / ist keine **Offnung** der **Übergab** der selbiger **Bestung** zu verspühren / sondern den **Succurs** zu erwarten. Der **Tobeky** stehet mit seiner unterhabenden **Soldatesca** bey **Jm Palancke**.

Copenhagen / vom 30. Martii.

Man höret nunmehr von nichts als dem **Abmarsch** unserer **Bölcker** nach **Ungarn** und **Flandern** / und sind ersich schon aus den andern anhero auff den **Arch** / und saget man / daß das **Rechenputz** dieser 4090 Mann vor dieser **Stadt** hinter **Navensburg** gehalten / und nachgehends diese **Bölcker** embarquirt / und nach **Kostock** übergeführt zu werden / und ihren **Arch** durch das **Brandenburgische** nach **Erssen** und so ferner befördern sollen. **J. K. Maj.** haben den **renemirren** **Obristen** / **Hn. Orro** von **Kanbau** wegen seiner sonderbaren **Qualitäten** zum **General Major** gemacht / und wird Er dieses **Corpo** commandiren / und den **Obersch. Punt** ammer / **Diegen** und **Weyhern** unter sich haben. Der **Herzog** von **Württemberg** suchet gar inständigst 2000 Mann nach **Flandern** / so er auch erhalten dürffte / er wird mit **Eingang** **May** wieder dahin gehen / und ihn als **Voluntairs** der **junge** **Südenlöw** und andere **Cavalliers** folgen. Sonsten machet man alle die **jenige** **Schiffe** von der **Storte** / so **bishero** den **Winter** über im **Eise** gelegen wieder **sauber** und **rein** / und **repariret** daran / was etwa **schadhaft** geworden. Aus **Sweden** wird berichtet / daß daselbst einige 2000 Mann sich **parat** halten nach **Ungarn** zu gehen.

Bergen / vom 7 April.

Den 27. April wird der **König** zu **Valencin** erwartet. Man spricht nichts anders als daß unsere **Milice** das **platt** Land **rümicen** / **Häuser** und **Klöster** plündern / **Kühe** und **Pferde** wegführen / und alles **huf** unter **Brüssel** und **Gene** **verbreunung** solle. **Unier**dessen ist die **Furcht** vor einer **Englischen** **Landung** groß.

Haag / vom 14. April.

S. Chursf. Durchl. von **Psaltz** werden gegen **Donnerstag** hier erwartet. **Wen** etlichen **Tagen** kam der **Herr** **Marquis de Castellmontagne** als **Plenipotentiarius** die **Affären** vor die **Crown** **Spanien** wahrzunehmen / obien an welcher mitgebracht / daß der **Tag** wann **S. Ch. Dl.** von **Bayern** mit **J. K. M.** von **Engeland** sich **unterreden** noch nicht benennet. Die **Admiralitäts** hat durch einen **Expresen** **J. M.** **notificiren** lassen / daß alle dieses **Landes** **Krieges** **Schiffe** zum **auslaufen** **fertig** / und soget man daß beide **combinirte** **Flootten** in 240. **Capital** **Krieges** **Schiffe** **bestehen** werde. **Vourdeaurische** **Brieffe** melden / daß alle **Neutrals** **Schiff** im **Beschlag** **genommen** / **Wein** und **Brand** / **wein** **nacher** **Roche** **fort** / **un** **Dress** **zubringen**. **Im** **Boere** **sind** 40. **Transport** **Schiffe** mit **Neutreren** aus **Engeland** **angelauffen**.